



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

15. November 1991 Nr. 236

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES BRUETTEN

Aus der Behördenkonferenz:

An der alljährlich im Herbst stattfindenden Behördenkonferenz der Politischen, der Schul- und der Kirchgemeinde sowie der Rechnungsprüfungskommission sind die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 1991 erörtert worden. Die Broschüre mit den Traktandenlisten, den Anträgen und zugehörigen Weisungen ist bereits in alle Haushaltungen verteilt worden und für Details wird auf diese verwiesen. Zur Behandlung gelangen die Voranschläge 1992 aller drei Gemeinden, bei der Politischen Gemeinde die Ergänzung der Bauordnung mit einem Artikel betreffend Bauten und Anlagen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien, die Umzonung einer Parzelle innerhalb des Baugebietes von der Landwirtschaftszone in die Kernzone I und das neugefasste EW-Reglement. Die Schulgemeindeversammlung hat über die Aenderung der Gemeindeordnung zu befinden, mit der die Mitgliederzahl der Schulpflege von fünf auf sieben erhöht werden soll und als drittes ist die Bauabrechnung über die Renovation des Klassentraktes vom Schulhaus Chapf zu genehmigen.

Geschäfte des Gemeinderates:

Der im Juli provisorisch verabschiedete Finanzplan für die Planungsperiode 1991 - 1995 wurde noch dem Voranschlag 1992 angepasst und definitiv verabschiedet. Aenderungen betreffen die geplanten Bruttoüberschüsse (4,2 statt 4,4 Mio. Franken), das zulässige Nettoinvestitionsvolumen (9,5 statt 9,7 Mio. Franken) und den Selbstfinanzierungsgrad (44 % statt 46 %).

Die Kurzfassung kann auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die definitive Steuerabrechnung des Steuerjahres 1990 ist verabschiedet worden. Das gesamte Reinvermögen der 722 Steuerpflichtigen beträgt 204'097'200 Franken, das Reineinkommen 45'097'200 Franken, die rückerstatteten Verrechnungssteuern 1'068'560 Franken. Bei einer einfachen Staatssteuer von 2'972'371 Franken betrug der Steuerertrag für Gemeinde und Staat 6'774'224 Franken, davon waren zur Zeit der Abrechnung 48'922 Franken Restanzen. Das im Jahre 1982 dem Verein Skihaus SC Altbach auf zehn Jahre gewährte zinslose Darlehen ist auf dessen Gesuch hin in einen Beitrag an eine zu erstellende Brandalarmanlage umgewandelt worden.

Im Hinblick auf die Genehmigung des EW-Reglementes ist das durch den Gemeinderat zu erlassende Tarifreglement verabschiedet worden. Die bisherigen Tarife zum Strombezug erfahren keine Änderungen. Die Rückgabe von Strom ans Netz wird für Anlagen mit einer Nennleistung bis zu 7 kVA zu den Bezugstarifen des EW Brütten, bei höherer Leistung zu den Lieferbedingungen der EKZ (Ankaufstarif EW) verrechnet. Die Anschlussgebühren staffeln sich nach der Anschluss-Sicherung und betragen bei fünf Abstufungen im Minimum Franken 1'700 (bis 25 Ampère), im Maximum Franken 6'700,-- (76 - 100 Ampère). Höhere Anschlusswerte werden von Fall zu Fall festgelegt.

Gemeinderat und Sozialbehörde haben den Vorschlag einer Verbandsgemeinde für die Neudefinierung des Kostenverteilers des Zweckverbandes Alters- und Krankenheimes geprüft. Sie kommen zum Schluss, dass trotz einem für Brütten günstigeren Verteiler nicht auf momentane Verhältnisse abgestellt und zuerst die Ergebnisse der innerhalb des Zweckverbandes laufende Bedarfsanalyse abgewartet werden sollen, bevor über einen neuen Verteilschlüssel verhandelt wird.

Bis 1996 muss ein Ersatz für die Grube für die Aufnahme von landwirtschaftlichen Abfällen 'Homberg' in Nürensdorf gefunden werden, da neue Bestimmungen die Aufnahme solcher Abfälle nicht mehr zulassen. Die Gemeinde Nürensdorf als Standortgemeinde hat Lindau und Brütten als Mitbeteiligte darüber und das weitere Vorgehen orientiert. Beabsichtigt ist, die Grube bis zu diesem Zeitpunkt bis 2/3 mit anderem zulässigen Material zu füllen und die Fläche aufzuforsten, der Rest würde weiterhin für die Aufnahme von Ackersteinen zur Verfügung stehen. Es wird zudem geprüft, ob gemeinsam eine Frisch-Kompostieranlage gemacht werden soll.

Die Altglassammlung hat bereits Anfang Oktober die Menge von 1991 erreicht. Versuchsweise wird noch ab diesem Monat die getrennte Sammlung für die direkt wiederverwendbaren Flaschen mit dem Kleeblattsymbol eingerichtet. Diese können in separaten Sammelgittern beim Werkgebäude deponiert werden und gelangen nachher zur VETRUM AG nach Zürich, die sie aussortiert und den Abfüllern wieder verkauft. Damit fällt das energieaufwendige Einschmelzen und die Neuherstellung von Flaschen weg.-Bei Birnbäumen wurde ein vermehrter Befall mit Gitterrost festgestellt. Wie 1988/89 wird im Frühjahr 1992 daher wieder eine Aktion für die Beseitigung der Wacholderpflanzen (*Juniperus*) in den Hausgärten durchgeführt, die als Zwischenwirte dieser Pilzkrankheit dienen.

Die Planungsarbeiten für den Neubau im Gemeindezentrum gehen voran, die Baueingabe und die Aussteckung des Bauvorhabens ist erfolgt. Die erteilten Baubewilligungen betreffen eine Parabolantenne und zwei Verglasungen von Sitzplätzen zu Einfamilienhäusern. Im Zusammenhang mit dem Quartierplanverfahren 'Zelgli' fand eine Orientierungsversammlung statt und nachdem noch verschiedene Fragen geklärt werden konnten, wird demnächst die erste Eigentümerversammlung durchgeführt.

Im Grundsatz hat der Gemeinderat einem Beitritt als Mitglied des neugegründeten Vereins 'Solar-Energie Brütten' zugestimmt. Die Art und Höhe des Beitrages ist noch offen. Da die Aktivität des Vereins vorerst die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem neuen Anbau des Schulhauses betrifft, wird zusammen mit der Schulgemeinde eine Koordination angestrebt. Unter der Voraussetzung, dass der Verein die erste Anlage finanziert, wird die Ergänzung mit einer zweiten Anlage nicht ausgeschlossen.

Die ordentlichen Gemeindeversammlungen für das Jahr 1992 sind für die Rechnungsabnahme 1991 auf Dienstag, 26. Mai, für die Vorlegung der Voranschläge 1993 auf Freitag, 18. Dezember 1992 festgelegt worden. Abstimmungsdaten für Eidgenössische und Kantonale Angelegenheit sind der 16. Februar, 17. Mai, 27. September und der 6. Dezember 1992. Die Jungbürgerfeier wird nicht mehr wie bisher im Januar, sondern neu im März durchgeführt werden. Anfangs Januar werden Programm und definitives Datum festgelegt und die Einladungen versandt.

Aus der Sozialbehörde:

Das Thema 'Asylbewerber' beschäftigt die Sozialbehörde zwar noch immer, der Aufwand für die Betreuung ist zur Zeit aber gegenüber der Anfangszeit nicht mehr so gross. Bis auf einen haben alle Ehemänner eine Arbeitsstelle und tragen an die Unterhaltskosten bei. Eine der Jugoslawienfamilien konnte zum Arbeitgeber zügeln. Ende Oktober ist uns die dreiköpfige Nigerianerfamilie Popoola aus einem Durchgangszentrum zugewiesen worden, wo sie recht gut auf die hiesigen Verhältnisse vorbereitet wurde; die Angolaner-Familie Kavungu mit zwei Kindern wird in den nächsten Tagen, ebenfalls aus einem Durchgangszentrum kommen, erwartet. Entgegen bisher direkt ab der Einreise wird damit die Zuweisung ab Durchgangszentrum wieder die Regel werden können, meint die Fürsorgedirektion, was die Betreuungsaufgabe in den Gemeinden entschieden erleichtert. An dieser Stelle sei wieder einmal dem Betreuerteam gedankt, das sich allen grösseren und kleinen Problemen annimmt und vor allem nach dem Motto 'Hilfe zur Selbständigkeit' arbeitet. Neben den Aufgaben mit Asylbewerbern behandelt die Sozialbehörde aber auch Fälle im Zusammenhang mit dem Vormundschafts-, Jugend- oder Sozialhilfegesetz, sei es durch die Genehmigung von Berichten, Prüfung von Gesuchen für Alimentenbevorschussungen oder Kostengutsprache für z.B. Drogenentzüge und -therapien.

Hans Eichholzer,
Gemeindeschreiber

DECKAESTE=VERKAUF

Der diesjährige Verkauf von Deckkästen findet am Samstag, 23. November 1991, von 9.00 - 11.00 Uhr, der

Christbaum-Verkauf

am Samstag, 14. Dezember 1991,

	9.00 - 12.00 Uhr
	13.30 - 16.30 Uhr

am Mittwoch, 18. Dezember 1991, 13.30 - 16.30 Uhr

wie immer auf dem Vorplatz südlich des Werkgebäudes statt.

Werner Erb, Förster

SCHNEERAEUMUNG

Fahrzeuge, die auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkiert werden, stören die Winterdienstarbeiten (Pfaden, Sanden, Salzen) und laufen zudem Gefahr, durch Schneepflüge und andere Winterdienstgeräte beschädigt zu werden. Allfällige Schäden, die durch solche Kollisionen entstehen, sind durch den Eigentümer des Fahrzeuges selbst zu tragen. Fahrzeughalter, die über keine Garage verfügen, sollten sich daher wenigstens einen Parkplatz auf privatem Grunde sichern.

Das Waschen von Autos auf Strassen und Trottoirs, allenfalls aber auch auf Vorplätzen, von denen das Wasser auf öffentlichen Grund abfliesst, ist verboten und führt während der Frostzeit zu Eisbildung. Für Unfälle, die daraus entstehen können, haftet der Verursacher.

Schnee aus Einfahrten oder Vorgärten darf nicht auf die Strasse oder auf gepfadete Gehwege abgelagert werden. Dieses Vorgehen behindert den öffentlichen Strassenverkehr und ist daher untersagt.

ZURUECKSCHNEIDEN VON BAEUMEN UND STRAEUCHERN IM STRASSENBEREICH

In das Strassengebiet hineinragende Aeste und Sträucher beeinträchtigen besonders in Kurven und bei Einmündungen die Sicht und sind verkehrsgefährdend.

Im allgemeinen wird dem Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern im Strassenbereich viel zu wenig Beachtung geschenkt. Gemäss Strassenabstandsverordnung darf das Ast- und Blattwerk bis auf eine Höhe von 4,5 m nicht

in den Luftraum des Strassengebietes hineinragen, Pflanzen von mehr als 0,8m Höhe haben auf der Innenseite von Kurven und bei Ein- und Ausfahrten 6 m sowie im Bereich sich verzweigender Strassen gar 12 m als minimalen Pflanzabstand aufzuweisen.

Prüfen Sie nach, ob nicht auch bei Ihrem Grundstück ein Zurückschneiden erforderlich ist. Für Unfälle, die darauf zurückzuführen sind, dass das vorschriftsgemässe Zurückschneiden nicht beachtet wurde, können Sie haftbar werden. Die Ersatzvornahme gegenüber säumigen Liegenschaftenbesitzern bleibt vorbehalten.

Der Gemeinderat

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES WAHLBUEROS BRUETTEN

Urnengang vom 20. Oktober 1991

Stimmbeteiligung: 63,65 %

Erneuerungswahl des Ständerates

Es erhielten Stimmen:

Stimmen

1. Holenstein, Birgitta, Wädenswil	1
2. Jagmetti, Riccardo, Prof., Dr., Zürich	425
3. Ledergerber, Elmar, Dr., Zürich	132
4. Schmid, Erich, Dr., Gockhausen	1
5. Vetterli, Werner, Uitikon	305
6. Weber, Monika, Zürich	348
7. Weidmann, Dietrich M., Zürich	-
Vereinzelte	24
Leere	95
Ungültige	3
Total	<u>1'334</u> =====

WAHLZETTEL - RAPPORT

Wahlkreis		Stimm- berec.	Stimm- ende	Stimm- betei.	Ung. WZ	Nge. WZ	Unver- änderte	Verän- derte	gül- tige
Brütten	1991	1064	697	65.5	2	0	187	508	695
	1987	923	621	67,3	1	0	241	379	620
	1983	849	570	67,1	1	1	210	358	568

Gültige Wahlzettel nach Bezeichnung und Art

Parteien	Unver	Verän	Total
01 Grüne Partei-Landliste	12	38	50
02 Grüne Partei-Stadtliste	2	2	4
03 Gegen Männer benachteiligende Gesetze, Gegen	0	0	0
04 Freisinnig-Demokratische Partei/Jungliberale,	22	115	137
05 Freisinnig-Demokratische Partei/Jungliberale,	1	10	11
06 Frauen macht Politik (FraP)	2	5	7
07 Zum Glück Beat Looser	0	2	2
08 Evangelische Volkspartei (EVP)	5	14	19
09 Schweizer Demokraten (früher Nationale Aktion	7	4	11
10 "Natürli-ab Sächzgi" (Freie Liste)	0	0	0
11 Graue Panther Zürich (GPZ)	1	5	6
12 Europa Partei der Schweiz (EPS)	2	0	2
13 NATIONALE AKTION gegen die Ueberfremdung	4	2	6
14 Junge Christen	2	0	2
15 Christlichdemokratische Volkspartei des Kanto	3	5	8
16 Landesring der Unabhängigen (LDU)	7	22	29
17 Alternative Liste-Die andere Schweiz	1	3	4
18 THC 700	0	1	1
19 Forum Utopie'92 (fu'92)	0	0	0
20 SP, Frauenliste der Sozialdemokratischen Part	8	22	30
21 SP, Männerliste der Sozialdemokratischen Part	16	23	39
22 Menschheitlich Parteilose Bewegung	0	0	0
23 Junge Christlichdemokratische Volkspartei des	1	0	1
24 Schweigende Liste	0	0	0
25 Junge Toleranz	0	1	1
26 Schweizer Auto-Partei APS DIE FREIHEITLICHEN	24	27	51
27 Zürcher Seniorenliste	0	0	0
28 Junge SVP - Junge Schweizerische Volkspartei	4	2	6
29 SVP Schweizerische Volkspartei Liste OST (Reg	54	142	196
30 SVP Schweizerische Volkspartei Liste WEST (Re	5	15	20
31 Junger Landesring der Unabhängigen (JLdU)	0	3	3
32 Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU-ZH)	4	8	12
33 Politik + ETHIK	0	0	0
34 Pro Pace Mundi	0	0	0
35 Freie Liste	0	37	37
	187	508	695

Nationalratswahlen		Brütten	Amtsdauer 1991/95 Datum 20.10.91		Statistik	
			Gesamtstimmenzahl		Zusammenfassung 'etabl'.	
Parteien	Partei	Zusatz	Total	% Parteien in Prozenten	91	87 83
01 Grüne Partei-Landliste	1376	75	1451	6.0	7,3	7,6 4,4 GP
02 Grüne Partei-Stadtliste	327	0	327	1.3		
03 Gegen Männer benachteiligende Gesetz	7	0	7	0.0		
04 Freisinnig-Demokratische Partei/Jung	4306	268	4574	18.8	21,9	23,9 26,1 FDP
05 Freisinnig-Demokratische Partei/Jung	712	49	761	3.1		
06 Frauen macht Politik (Frap)	197	7	204	0.8		
07 Zum Glück Beat Looser	7	3	10	0.0		
08 Evangelische Volkspartei (EVP)	776	77	853	3.5	3,5	2,9 5,3 EVP
09 Schweizer Demokraten (früher Nationa	395	58	453	1.9	1,9	3,8 2,8 NA
10 "Nätlä-ab Sächzgi" (Freie Liste)	10	0	10	0.0		
11 Graue Panther Zürich (GPZ)	200	5	205	0.8		
12 Europa Partei der Schweiz (EPS)	91	0	91	0.4		
13 NATIONALE AKTION gegen die Ueberfrem	218	0	218	0.9		
14 Junge Christen	84	0	84	0.3		
15 Christlichdemokratische Volkspartei	374	0	374	1.5	1,7	2,6 4,2 CVP
16 Landesring der Unabhängigen (LDU)	1118	7	1125	4.6	5,1	7,9 8,1 LDU
17 Alternative Liste-Die andere Schweiz	146	1	147	0.6		
18 THC 700	10	32	42	0.2		
19 Forum Utopie '92 (fu'92)	0	0	0	0.0		
20 SP, Frauenliste der Sozialdemokratis	982	47	1029	4.2	10,8	7,9 10,4 SP
21 SP, Männerliste der Sozialdemokratis	1589	22	1611	6.6		
22 Menschheitlich Parteilose Bewegung	2	0	2	0.0		
23 Junge Christlichdemokratische Volksp	43	0	43	0.2		
24 Schweigende Liste	3	0	3	0.0		
25 Junge Toleranz	8	8	16	0.1		
26 Schweizer Auto-Partei APS DIE FREIHE	1772	27	1799	7.4	7,4	4,4 -- APS
27 Zürcher Seniorenliste	10	0	10	0.0		
28 Junge SVP - Junge Schweizerische Vol	200	0	200	0.8		
29 SVP Schweizerische Volkspartei Liste	6185	198	6383	26.2	32,0	33,3 32,3 SVP
30 SVP Schweizerische Volkspartei Liste	1196	30	1226	5.0		
31 Junger Landesring der Unabhängigen (	132	0	132	0.5		
32 Eidgenössisch-Demokratische Union (E	410	15	425	1.7		
33 Politik + ETHIK	3	0	3	0.0		
34 Pro Pace Mundi	3	0	3	0.0		
35 Freie Liste	0	504	504	2.1		
(Leere)						
		22892	1433	24325	100.0	
						H.Eichholzer

Und sonst aus der Gemeindeverwaltung

Ergebnis der letzten Feuerungskontrolle Periode 1990:

Das Atal hat die Feuerungskontrollblätter ausgewertet und meldet folgendes Ergebnis:

Verbrauchserhebung Oel in Tonnen = 1'285

Anlagenkontrolle (Leistung in KW)

nach Routinekontrolle i.O.	230	(8457)
nach 1. Nachkontrolle i.O.	16	(556)
nach 2. Nachkontrolle i.O.	1	(29)
keine Kontrollpflicht	23	(-)
ATAL Kontrollpflicht	2	(1113)
Total	247	(9042)
Total beanstandet (in % = 6)	17	(585)

Stimmen die Jungen?

'Windige sechs Prozent der Jung-Wähler gingen an die Urne' titelte der Blick, ein Musterbeispiel für eine Fehlinformation. Zwar waren gesamtschweizerisch gemäss einer Analyse nur sechs Prozent der Wahlberechtigten zwischen 18 und 24 Jahre alt, aber dass davon nur sechs Prozent an die Urne gingen, stimmt mit Sicherheit nicht. Vermutungen und Vorurteile sind auch bei uns vor und während dem Wahlgang geäussert worden. Die vorgenommene und nachstehend zusammengestellte Auswertung zur Bestätigung oder Widerlegung ist eine Antwort darauf und gibt in der Zusammenfassung von Kantons- und Nationalratswahlen (siehe auch 'Blick' und 'Landbote' vom 22.10. bzw. 23.10.91) folgendes Bild:

Nationalratswahl (NR) 20.10.91 Kantonsratswahl (KR) 7.4.91

Jahrgang	Stimmber NR	Stimmberechtigte KR	Stimmbeteiligte NR	Stimmbeteiligte KR	Stimmbeteiligung in % NR	Rang
1973	21	6	17	4	80,95	1 3 66,7
1972	19	19	12	10	63,16	5 7 52,6
1971	19	19	7	9	36,84	10 8 47,4
1961 - 1970	171	168	101	66	59,06	8 10 39,3
1951 - 1960	229	235	139	111	60,70	7 9 47,2
1941 - 1950	272	269	182	162	66,91	4 6 60,2
1931 - 1940	169	170	126	111	74,56	3 4 65,3
1921 - 1930	97	96	76	65	78,35	2 2 67,7
1911 - 1920	46	46	29	29	63,04	6 5 63,0
1897 - 1910	21	19	10	13	47,62	9 1 68,4
Total	1'064	1'047	699	580	65,70	55,4



Brütten
Bezirk Winterthur
Region Winterthur u. Umg.
PLZ 8311 BFS-Nr. 213

**Geographie, Flächen**

640 ü. M. Luftdistanz zu Zürich: 14,4 km
Bahn-/Strassenkilometer nach Zürich: 15
Fläche in ha 659,2; davon 192,3 ha Wald
Bauzonen in ha Wohn- Industrie- übrige Z.
Überbaut 1989 36,7 - 3,0
Nicht überbaut 1989 6,5 - 0,5
Verkäufe nicht überbauter Parzellen in Bauz. 1990:
Anzahl: 1 Fläche: 986 m²

**Bevölkerung**

1980: 1 172 Altersstruktur 1985 in %
1989: 1 399 0-19 Jahre: 31
1990: 1 483 20-64 Jahre: 62
davon 5,7 % Ausländer 65 Jahre u. älter: 7
1990: Lebendgeborene: 20 Gestorbene: 6

**Erwerbsleben**

Betriebszählung 1985 nach Sektoren
Arbeitsstätten Beschäftigte
Landwirtschaft (1. Sektor) 32 60
Industrie, Gewerbe (2. Sektor) 12 53
Dienstleistungen (3. Sektor) 22 85
Total 66 198
Anzahl Aktiengesellschaften 1990: 11

**Umwelt**

1990 Total pro Einwohner
Siedlungsabfälle 347 t 234 kg
Altglas 32 t 22 kg
Altpapier 79 t 56 kg
Wasserverbrauch 155 602 m³ 287 l pro Tag
Stromverbrauch 5 184 445 kWh 3 496 kWh
Anzahl Brunnen: 4

**Bau- und Wohnungswesen**

Wohnungsbestand 1980 1990
1- und 2 Zimmer 42 69
3- und 4 Zimmer 134 221 davon
5 Zimmer und mehr 205 274 EFH
Total 381 564 233
Leerwohnungsziffer 1991: 0,53
Neuerstellte Wohnungen 1990: 26

**Landwirtschaft**

Nutzfläche in ha 1985 1990
Offenes Ackerland 250 249
Wiesen, Weiden 169 138
Übriges Kulturland 2 1
Total 421 388
Landwirtschaftsbetriebe 31 29
Rebfläche 1990: - ha Weinernte 1990: - hl

**Gastgewerbe**

Hotels/Restaurants mit Alkoholausschank: 2
Cafés, alkoholfreie Restaurants: -

**Verkehr**

1990	Total	pro Einwohner		
Personenwagen	757			0,5
Motorräder	68			0,0
		Bahn	Schiff	Bus
Haltestellen	-	-	-	3

(Bahnhöfe: Bassersdorf, Winterthur)
2 Regionalbuslinien, mind. stündliche Verbindung nach Winterthur, Bhf. Bassersdorf und ZH-Flughafen, Fahrtzeit nach Winterthur: 15 Min.

**Gesundheit, Soziales**

1990: Aerzte: 1 davon Spezialärzte: 1
Zahnärzte: - Apotheken: Winterthur
Spital: Winterthur
Altersheim: Seuzach
Pflegeheim: Seuzach

**Bildung**

1990	Lehrkräftestellen	Schüler
Kindergarten	4	78
Primarschule	6	132
Oberstufe	-	-
Volksschule inkl. Sonderklassen	6	132
Kantonsschule in Winterthur		
Lehrlinge mit Wohnort: 30		mit Arbeitsort: 12

**Politik**

Legislative: Gemeindeversammlung
Exekutive: Gemeinderat 5 Mitglieder
Parteistärken bei Kantonsratswahlen 1991 (%):
FDP SP SVP GP CVP EVP NA übr.
32,0 8,1 31,3 14,3 1,8 4,9 - 7,9

**Steuern**

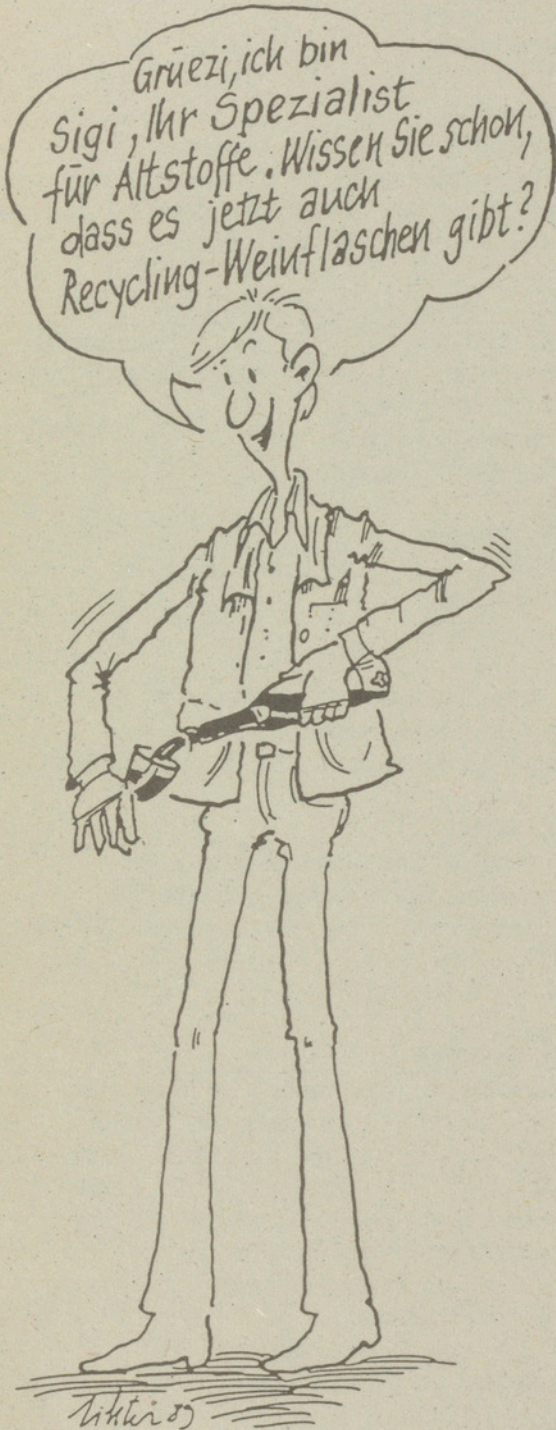
Steuerfüsse: o. Kirchen- m. Kirchenst. jurist.
steuern ref. kath. Pers.
1981 134 146 150 146,64
1991 107 121 123 121,40
Steuererträge 1990 (in Franken)
Nettoertrag von nat. Personen: 3 246 199
von jur. Personen: 3 501
Steuerkraft absolut: 2 722 145
pro Einwohner: 1 836
Grundsteuern 1990: 731 595

**Gemeindefinanzen**

Finanzkennzahlen	1986	1987	1988
Steuerquote	3,1	2,9	2,7
Gemeindequote	9,4	8,8	9,1
Selbstfinanzierungsgrad	99,0	268,8	140,7
Selbstfinanzierungsanteil	21,4	28,5	34,8
Kapitaldienstanteil	*	*	2,3
Zinsbelastungsanteil	*	*	-1,5

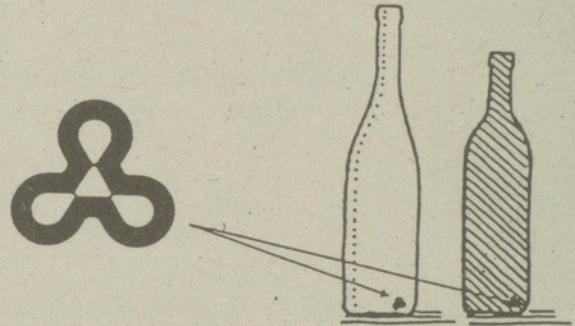
7-DL-WEINFLASCHEN

Bitte werfen Sie Ihre 7-dl-Weinflaschen mit dem Kleeblatt nicht in den Glascontainer, sondern legen Sie sie in die dafür bestimmten Behälter. Die Weinflaschen werden ausgewaschen und wieder verwendet. So lässt sich Energie sparen!



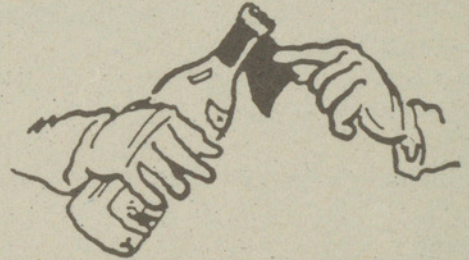
Tips

Nur 7-dl-Weinflaschen mit dem Kleeblatt-Signet knapp über dem Flaschenboden.



Flaschenmanschetten entfernen

Blei-/Zinnmanschetten zum Kleinmetall.

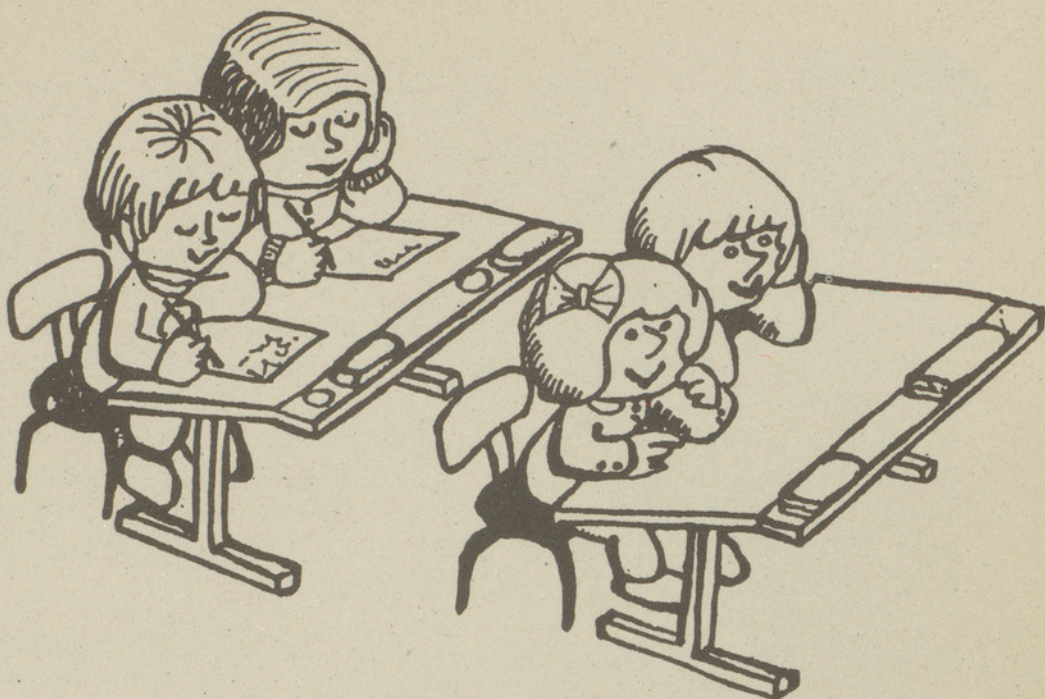


Bitte die Flaschen nur an Werktagen von 7 - 20 Uhr in das Gitter legen. Die Anwohner danken Ihnen.

Sammelstelle

Die Sammelstelle wird im Laufe des Monats beim Werkgebäude neben dem Glascontainer eingerichtet.





1. Schulbesuchstag

Samstag, 23. Nov. 91

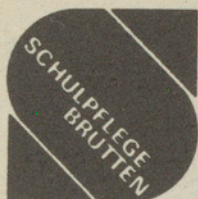
Unterricht in den Klassen nach Stundenplan.

"Z'Nüni-Pause mit Znüni für die Erwachsenen."

Bitte richten Sie ihren Besuch aber so ein,
dass Sie auf den Beginn der Stunde im
Klassenzimmer sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lehrerschaft und Schulpflege



INFORMATIONEN AUS DER SCHULPFLEGE

- An der letzten Sitzung konnten wir unserer langjährigen Lehrerin, Frau I. Moretti und der, seit August bei uns tätigen Frau S. Kopp, den Wahlvorschlag erteilen.
- Auch unserem Abwart, Herrn W. Bangerter, durften wir gratulieren, nämlich zur Wahl in den Schweiz. Zentralvorstand des Schul- und Hauswarteverbandes.
- Und schon wieder gehört auch das Klassenlager der 6. Klässler der Vergangenheit an. Im September verbrachten sie unter der Leitung von M. Herren eine lehrreiche Woche am Vierwaldstättersee. Noch einmal recht herzlichen Dank an die Lehrerin und ihre Helferinnen für ihren Einsatz.
- Die Schulpflege möchte ihre Mitgliederzahl erhöhen. Die Arbeits- und Zeitbelastung der einzelnen Schulpfleger ist kontinuierlich angestiegen und hat nun einen kaum mehr tragbaren Wert erreicht. Zur Entlastung von administrativen Arbeiten wird ein Schulsekretariat eingerichtet. Mit dieser Massnahme soll mehr Zeit für die Bearbeitung der einzelnen Ressorts geschaffen werden.

Die Behandlung von allgemeinen Schulfragen musste bisher immer wieder auf das absolute Minimum beschränkt werden.

Mit dem neuen Zuteilungsvertrag mit der Stadt Winterthur wurde der Schulgemeinde Brütten in Töss an den Sitzungen ein aktives Stimmrecht zugeteilt. Die Betreuung der Oberstufe verlangt heute den vollen Einsatz eines Mitgliedes.

Die geplante Einführung der Lehrerqualifikation durch die Schulpflegen verlangt ein speziell dafür ausgebildetes Mitglied in diesem Gremium. Die Einführung des neuen Lehrplanes verlangt ebenfalls ein zusätzliches Studium, zumal die Einflussnahme auf dieses wichtige Werk nicht nur von der Lehrerseite vertreten werden soll.

Ab 1994 wird die Aufsicht über die Handarbeit von der ehemaligen Frauenkommission der Schulpflege überbunden.

Aus all diesen Gründen erachtet es die Schulpflege als dringend, ihre Mitgliederzahl auf sieben zu erhöhen.

SCHULPFLEGE
BRÜTTEN

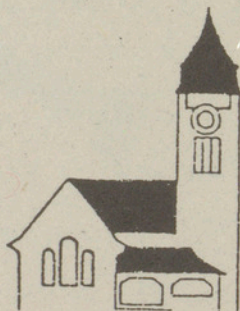
FUER UNSER NEUES SCHULSEKRETARIAT SUCHEN WIR:

Für die Erledigung von Schreibaarbeiten sowie die Protokollführung an Sitzungen suchen wir eine Sekretärin in Teilzeitarbeit. Der zu erwartende Arbeitsaufwand wird sich auf ca. einen Tag (oder 8 Stunden) pro Woche belaufen, für die Sitzung werden ca. 3 Abende pro Monat benötigt.

Haben Sie Freude an der Schule und Interesse an der Organisation eines Sekretariats? Können Sie sich über eine KV - oder gleichwertige Ausbildung ausweisen, so melden Sie sich bitte beim Schulpräsidenten H.U. Musterle, Tel. 33 25 07.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

MITTEILUNG DER KIRECHENPFLEGE



Wenn am kommenden Sonntag, den 17. November, um 17.00 Uhr unsere sämtlichen Kirchenglocken fünf Minuten lang läuten, handelt es sich weder um eine Panne noch um nationalen Notstand, sondern um eine Idee Marco Solaris.

Im Anschluss an die gleichentags in Basel stattfindende Abschlussfeier soll die 700-Jahrfeier mit einem feierlichen Glockengeläute im ganzen Lande ausklingen.

R. Paur

BRUNNEN

Chilezadel

DEZEMBER

SONNTAG SCHULE

- 1.ADVENT (1.12.) 09.30 h
2.ADVENT (8.12.) 10.45 h KIRCHE
3.ADVENT (15.12.) 10.45 h KIRCHE

HAUPTPROBE

ZUM WEIHNACHTSSPIEL

Samstag, 21.12., 13.00 h
(KIRCHE)

*

*

*

*

SONNTAGSCHUL-WEIHNACHT

4.ADVENT (22.12.) 19.30 h
(KIRCHE)

"HEILIG AABIG"

(24.12.) um 22.00 h

musikalische Meditation

mit H.A.Wüthrich
und Chr.Germann

*

WEIHNACHTEN

(25.12.) um 10.00 h
(mit Abendmahl)

Pfr. H.A.Wüthrich
Orgel: Chr.Germann

*

SONNTAG (29.12.)

ABENDGOTTESDIENST

um 20.00 h

mit Pfr. H.A.Wüthrich
Orgel: L.Baltensperger

JUGEND
GOTTES
DIENSTE

jeweils Dienstag
3.12./10.12./17.12.
um 19.00 h

Geringerer Finanzausgleichsbedarf für 1992

Die Kirchenpflege hat den Voranschlag 1992 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Der Finanzausgleichsbedarf beträgt noch Fr. 150'143, Fr. 128'547 oder 46 % weniger als nach dem Budget 1991. Gemäss den Meldungen der drei Gemeindesteuerämter kann bei einem unveränderten Steuerfuss von 16 % (Maximum) mit einem um 8 % höheren Nettosteuerertrag von Fr. 1'569'000 gerechnet werden. Beim Aufwand von Fr. 1'870'863 ist lediglich eine Zunahme von 0,8 % budgetiert. Tiefer veranschlagt werden vor allem der Liegenschaftenunterhalt und die Abschreibungen. Dagegen musste bei den Passivzinsen eine Zunahme um Fr. 23'870 auf Fr. 206'900 und beim Beitrag an die Zentralkasse eine Zunahme von Fr. 29'268 auf Fr. 214'268 budgetiert werden. Der Personalaufwand wird mit Fr. 684'695 um 1,6 % höher veranschlagt als für das laufende Jahr. Hier wirken sich die unbesetzten Stellen aus.

Weitere Geschäfte der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Januar 1992 werden der Jahresbericht des Präsidenten sowie die Genehmigung der Abrechnung von zwei vor einem Jahr bewilligten Krediten sein: Der Einbau einer Lüftungsanlage im Birchsaal kam auf Fr. 78'713,05 zu stehen, Fr. 2'289,95 weniger als bewilligt. Dagegen wurde bei der Herrichtung des Saals in Grafstal der bewilligte Kredit von Fr. 36'900,- geringfügig um Fr. 39,50 überschritten. Die an der letzten Kirchgemeindeversammlung bewilligte Innenrenovation des Pfarrhauses in Grafstal ist abgeschlossen, die Abrechnung liegt aber noch nicht vor.

Kerzenständer für den Andachtsraum, mobile Trennwände für den Birchsaal

Es besteht ein grosses Bedürfnis, im Andachtsraum der Kirche Effretikon nicht nur zu beten, sondern auch Kerzen anzuzünden. Die Kirchenpflege hat deshalb beschlossen, anstelle des Provisoriums mit Rasengittersteinen einen von einem Pfarreiangehörigen entworfenen und zur übrigen Kirchenausstattung passenden Kerzenständer anfertigen zu lassen.-

Im Birchsaal finden häufig Anlässe statt, an den um die 50 Personen teilnehmen. Seit der Herrichtung des Saals im Jahre 1983/84 bestand deshalb die Absicht,

für solche Fälle mobile Trennwände zur optischen Raumaufteilung anzuschaffen. Bisher konnte jedoch auf dem Markt nichts zum Saal Passendes gefunden werden. Die Kirchenpflege hat nun die Anfertigung von Elementen in Auftrag gegeben, deren Gestaltung sich an jene der Anzeigetafeln beim Eingang zu den Zentrumsräumen und der Kirchengesangbuchständer anlehnt.

Schliesslich ist von den Personalgeschäften zu erwähnen, dass die Anstellung von Frau Silvia Brändle um ein Jahr, d.h. bis zum 31. August 1992 verlängert werden konnte. Herr Tiller besucht im November einen vierwöchigen Sakristanenkurs in Einsiedeln.

Die Kirchenpflege



ART AFRIKA

Aufgewachsen in Südafrika, weiss ich um die Ungerechtigkeit und Härte, die der grösste Teil der südafrikanischen Bevölkerung erduldet. Ich lebe jetzt in Brütten und möchte versuchen, die südafrikanische Bevölkerung nicht nur mit Geldspenden zu unterstützen, sondern Hilfe zu Selbsthilfe zu leisten.

An dieser Ausstellung zeige ich ausgewählte Gegenstände von Selbsthilfeorganisationen, welche die verschiedenen Regionen und Eigenarten, hauptsächlich aus dem südlichen Afrika, repräsentieren. Die handgemachten Objekte sind aus wiederverwerteten, oder für die jeweilige Gegend typischen Materialien hergestellt.

Es würde mich freuen, Sie an dieser Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Gillian Zimmermann

ART AFRIKA

GILLIAN ZIMMERMANN



Ausstellung von ethnische Kostbarkeiten
aus dem **südlichen Afrika**

A sale of Ethnic Arts and Crafts
from **Southern Africa**

**Ausstellung im Stall
Ankengasse 3, Brütten**

VERNISSAGE

SONNTAG/SUNDAY

1 December 1991

10:00 - 15:00 hrs

Weitere oeffnungszeiten der Ausstellung sind:

Further opening hours:

Freitag/Friday

6 December 15:00 - 20:00 hrs

Samstag/Saturday

7 December 14:00 - 17:00 hrs



Anmeldeschluss für das zweite Semester -
Beginn des Musikunterrichts nach den Sport-
ferien - ist der 15. Dezember.

Von den rund fünfzig Musikschülerinnen und -schülern
spielen 39 Klavier, 8 Klarinette, 2 Saxophon, ein
Schüler Violine und eine Schülerin Querflöte. Der
Unterricht für Klavier, Klarinette und Saxophon
findet hier statt.

Schulgeld pro Semester: 510,- für Einzellektionen von
40. Min.

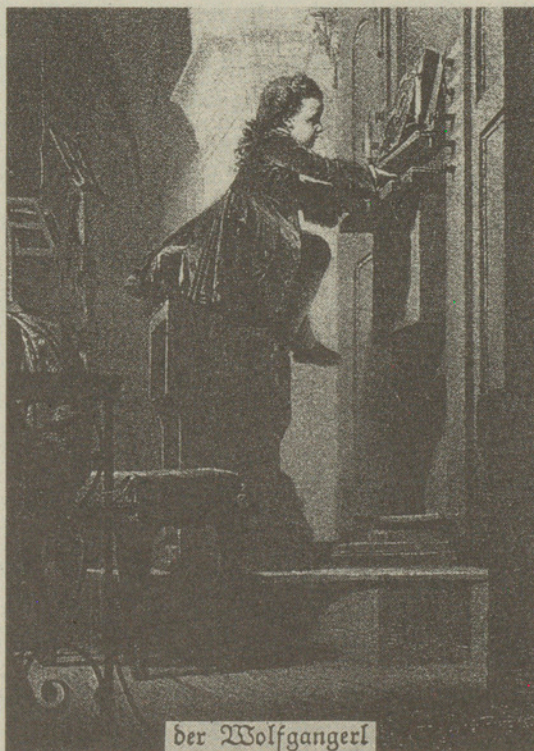
450,- für Zweiergruppen
grosszügige Rabatte bei
Geschwistern

Eintritte in die Musikschule Baur in Winterthur sind
jederzeit möglich; ein Drittel der Kurskosten wird
den Eltern von der Gemeinde zurückerstattet (bitte
Ausweise vor den Sport- und Sommerferien der Orts-
vertreterin jms zukommen lassen).

Kinder, die ein Instrument spielen möchten, jedoch
nicht recht wissen welches, können sich bei Musik
Hug in Winterthur kostenlos und ohne Voranmeldung
beraten lassen (nicht am Dienstagmorgen und Samstag-
nachmittag).

Allen Schülerinnen und Schülern viel Freude und gutes
Gelingen beim Musizieren wünscht

Therese Burkhardt
Ortsvertreterin jms
Tel. 33 26 82



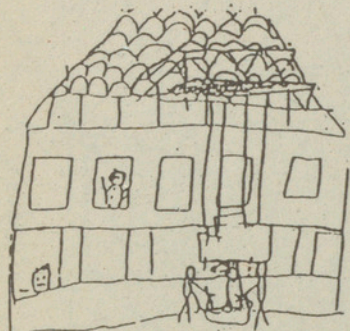
der Wolfgangert

Brüttes Brüttes Brütten Brütten Brütten Brütten Brütten
Brüttes Brüttes Brütten Brütten Brütten Brütten Brütten
Brüttes Brüttes Brütten Brütten Brütten Brütten Brütten

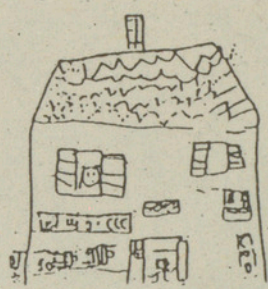
Wer kann die Gebäude erkennen?
Wer findet die zwei spielenden Katzen,
den Pilz, den Igel, das Füllli oder das
Kind, welches Kopf steht?



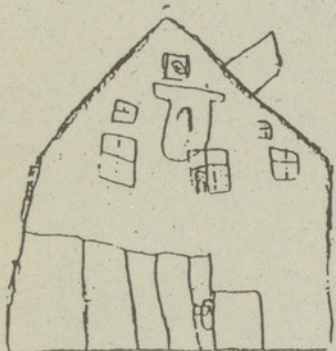
Lösung



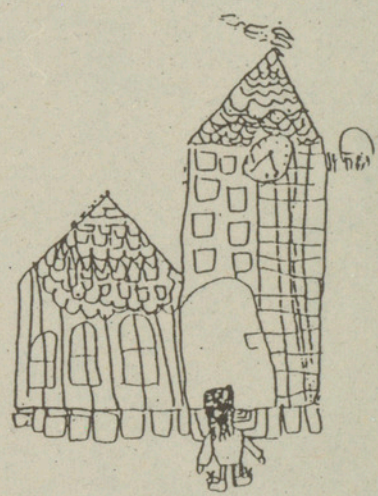
SCHULHAUS



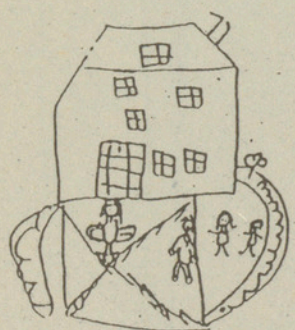
Dorfladen



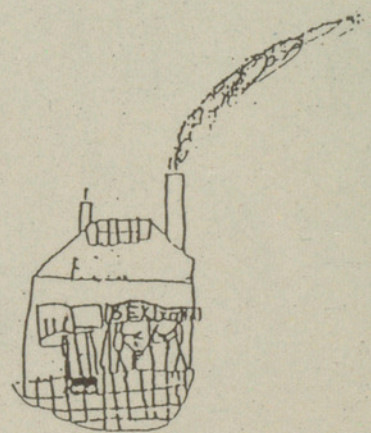
SGEMEINTHAUS



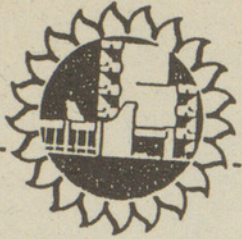
KIRCHE



Kinderarten



Bäckerel



B A Z A R

Kranken- und Altersheim
8472 Seuzach

Samstag, 30. Nov. 1991, 13.30 - 18.00 Uhr

Verkauf von Erzeugnissen aus der Werkstube, dieses Jahr besonders viele Kinderartikel, und des traditionellen Sonntagszopfs aus der Heimküche.

Ab 16.00 Uhr Raclette-Stube, Wettbewerb, Oergelimaa.

Für die Kleinen Apfelschuss, Tischbillard, Trickfilm.

Einführungskurs in Langzeit-Krankenpflege

Kursziel

Vermittlung von Grundpflege- und Fachkenntnissen an interessierte Personen ohne oder mit wenig Vorkenntnissen. Der Kurs dient dem Einstieg oder Wiedereinstieg in den Pflegeberuf oder erleichtert die Pflege von Angehörigen Zuhause. Nicht zuletzt soll es eine Massnahme gegen den auf uns zukommenden Pflegenotstand sein.

Kursdaten und Unterrichtszeiten

Der Kurs findet in der Zeit vom 14.1. bis 7.2. und vom 25. 2. bis 13.3.1992 statt. Pro Woche an zwei halben Tagen, entweder unter der Woche am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr oder am Samstag von 8.30 - 11.30 Uhr. Details siehe Kursprogramm.

Kursort

Kranken- und Altersheim Seuzach, Kirchhügelstrasse 5, 8472 Seuzach.

Kurskosten

Fr. 250,--

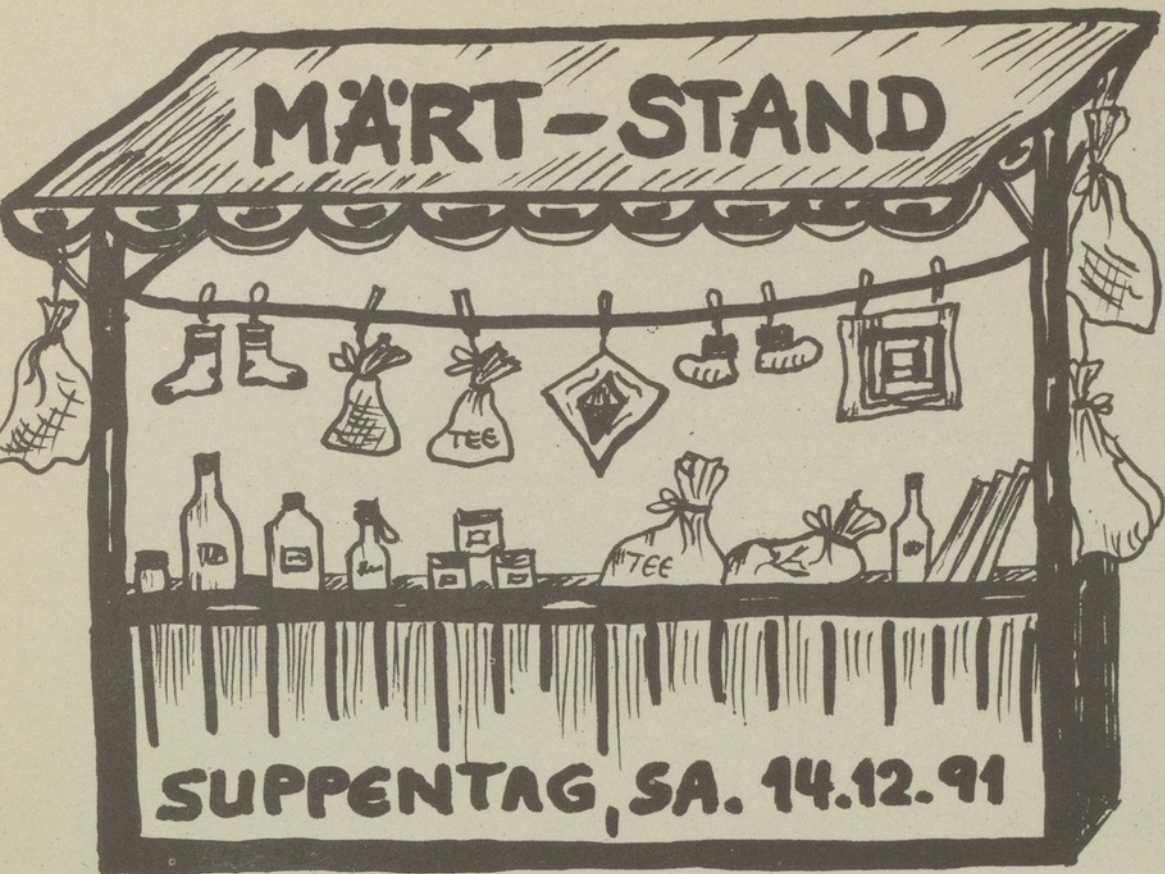
Informationsnachmittag

Informationen am Mittwoch, 4. Dez.1991 um 14.00 Uhr im Festsaal des Kranken- und Altersheims Seuzach, Kirchhügelstrasse 5.

Anmeldung

Interessierte Kursteilnehmer erhalten das vollständige Kursprogramm und das Anmeldeformular beim

Kranken- und Altersheim Seuzach, Tel. 54 11 11



● Ab 11.00 h im Foyer des Gemeindehaus-Saals !

ACHTUNG: Kaufen Sie noch nicht alle Weihnachtsgeschenke bevor Sie am Samstag, den 14. Dezember 1991 unseren Stand besucht haben!

Wir Frauen von der Seniorinnen-Gruppe haben auch dieses Jahr fleissig gearbeitet. Sie finden an unserem Stand z.B.:

Arnika- und Ringelblumensalbe, Oele und Tinkturen, Husten- und andere Sirups, Liquör und viele verschiedene Teekräuter

Oder ein Märchenbuch, Schreibkarten mit diversen Motiven, kunstvolle Patchwork-Kissen, Gestricktes, Gehäkeltes oder ein duftendes Brot etc.

Mit dem Reinerlös unterstützen wir die Arbeit einer Gruppe von Frauen in Tinizong/GR, die sich für die Innenrenovation ihrer Dorfkirche einsetzt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Seniorinnen-Gruppe

Vreni Wüthrich

KOMMISSION "ALTERSLEITBILD BRÜETTEN"

Der Gemeinderat und die Sozialbehörde orientieren über die bisherigen Ergebnisse der Arbeiten für ein Altersleitbild Brütten

Samstag, 7. Dezember um 9.00 Uhr
im Gemeindezentrum.

u.a. werden folgende Themen zur Sprache kommen:

- Welche Ziele wollen wir uns setzen, was hat die Umfrage 1989 ergeben?
- Wie sieht die Bevölkerungsstruktur in den nächsten zwei Jahrzehnten aus?
- Wie sind die Wohnverhältnisse in Brütten, heute und in Zukunft?
- Welche Dienste sind für die ältere Bevölkerung notwendig? Welche können wir selber im Dorf anbieten, welche nicht? Rolle von Spitex und Spitin.
- Was sind unsere festen Verpflichtungen gegenüber dem Alters- und Pflegeheim Seuzach? Wo sind wir nach wie vor auf Seuzach angewiesen? Wie gross ist unser Spielraum?



"VEREIN SOLARENERGIE BRÜTTEN",

VSB, ein neuer Stern am Himmel des Brüttemer Vereinslebens?

Der Verein Solarenergie Brütten soll nicht nur den Nachthimmel des Brüttemer Vereinswesens bereichern. An der Gründungsversammlung vom 21. Oktober wurde die Zielsetzung als "Förderung von umweltgerechten Energieanlagen" von den zahlreich erschienenen Interessenten formuliert.

Die Gründungsversammlung wurde eingeleitet durch ein Referat von Fritz Klöti. Er erläuterte die Energiesituation der Schweiz und ihre Auswirkung auf die Umwelt. Zum Abschluss zeigte er uns ein leuchtendes Beispiel der autonomen Energieversorgung (Autonome, mobile Solarladestation mit Beleuchtung).

Motiviert durch den Vortrag diskutierte die Versammlung die Statuten und gründete in weniger als zwei Stunden den Verein. Der Vorstand leitet als Präsident Fritz Klöti, zur Seite stehen ihm Hans Nänni als Vizepräsident, Erika Schapper als Aktuar, Peter Zwyssig mit der Kasse und Philip Bellami als Vorsitzender der Technischen Kommission. Der sechste, an der Gründungsversammlung beschlossene Vorstand für Information und Öffentlichkeitsarbeit, wurde an der ersten Vorstandssitzung provisorisch mit Alfred Käppeli besetzt. Diese Wahl muss von den Mitgliedern des Vereins noch bestätigt werden. Der technischen Kommission gehören noch Walter Bärtschi, Jürgen Link und Alfred Käppeli an. An der sogleich anschliessenden Mitgliederversammlung wurde als erstes Projekt Bau und Betrieb der Photovoltaik-Anlage auf der Schulanlage Chapf beschlossen. Im weiteren sind Informationsveranstaltungen zum Thema Energie geplant.

An der Gründungsversammlung waren 30 Personen anwesend. Die meisten Anwesenden hatten sich als Mitglieder des Vereins Solarenergie Brütten (VSB) eingeschrieben. Wer an einer Mitgliedschaft im VSB interessiert ist, wende sich bitte an den Präsidenten, Herrn Fritz Klöti, Tel. 33 23 70.

Für die erste Informationsveranstaltung, die Anfang des neuen Jahres stattfinden wird, können noch Wünsche und Ideen für ein Thema eingereicht werden. Möchten Sie nicht die Energiebilanz Ihres Hauses kennen, oder fragen Sie sich, woher der kühle Luftzug unter der Galerie ihren Ursprung hat? Dann zögern Sie nicht, Ihre Fragen an Alfred Käppeli, Breitiweg, zu senden. Sie haben beide mit dem Thema Energie zu tun.

Beitritts-gesuch "Verein Solarenergie Brütten":

() als Mitglied

() als Gönner (zutreffendes bitte ankreuzen (x))

Name: Vorname:
(ev. Firma, Verein, Gruppe, Behörde)

Adresse:
.....

Datum: Unterschrift:.....

Sind Träume Schäume ?

Nach jahrelangem intensivem Studium eigener und fremder Träume bin ich gegenteiliger Ansicht. Ich weiss heute, dass wir uns durch sie unseres ganz persönlichen Lebensmusters bewusst werden können, dass sie uns in jeder Lage sicher führen und im wahrsten Sinne des Wortes d i e Lebenshilfe sind.

Nachdem ich bis anhin nur unter Freunden über meine Erfahrungen gesprochen habe, möchte ich jetzt den Kreis öffnen und Interessenten Anleitung geben zum Heranholen ihrer Träume und zum Deuten nach modernster Methode. Ich werde - bei Tee und Kuchen - auch Fragen allgemeiner Natur beantworten.

Datum und Zeit: Donnerstag, 28. Nov. 1991,
14.00 - 16.30 Uhr

Ort: Säntisstrasse 42.

Aus Platzgründen bitte ich um Anmeldung bis zum
23. November (Tel. 33 24 58).

Margrit Hippenmeyer
Dipl. Traumdeuterin der
Internationalen Schule für
Psychosynteresis



DIE SCHWEIZERISCHE WINTERHILFE

führt seit 1952 die BIRNEL-Aktion durch. Diese in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Alkoholverwaltung alljährlich stattfindende Abgabe von Birnendicksaft dient der Förderung der brennlosen Verwertung von Obstüberschüssen und versteht sich zugleich als Aufgabe im Dienste der Volksgesundheit.

Was ist BIRNEL?

BIRNEL - der reine, eingedickte Saft von sonnenge-reiften Most-Birnen - ist ein Naturprodukt, das in konzentrierter Form viele wertvolle Mineralstoffe und Vitamine aufweist. Ein Kilo BIRNEL enthält die Nährstoffe von ca. 10 Kilo Birnen, resp. 650 g hochwertigen Fruchtzucker. Sein biologischer und ernährungsphysiologischer Wert kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. BIRNEL nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel.

BIRNEL als Zuckerersatz

BIRNEL kann an Stelle von Zucker zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden. BIRNEL ist auch ein herrlicher Brotaufstrich.

Rezeptbroschüre

In Zusammenarbeit mit den Herstellbetrieben von BIRNEL wurde eine neue Rezeptbroschüre aufgelegt, die Ihnen zeigt, wie vielfältig BIRNEL verwendet werden kann.

Inhaltsübersicht: BIRNEL in ganzen Mahlzeiten
Konfitüren mit BIRNEL
Zopf, Brot und Kuchen
Kleingebäck mit BIRNEL
BIRNEL-Dessert
BIRNEL in Getränken
BIRNEL und Milch

Beim Kauf von BIRNEL wird Ihnen diese Broschüre durch die Abgabestelle gratis abgegeben.

Haltbarkeit von BIRNEL

Der Trockensubstanzgehalt von BIRNEL beträgt ca. 80 %, deshalb ist es bei normaler Lagerung mehrere Jahre haltbar. Vor Licht schützen, um Bräunungsreaktionen zu verhindern.

Was kostet BIRNEL?

Abgabepreise/Gebinde

1 kg Gläser	6,35 pro kg =	76,20 Fr pro Karton
5 kg Kessel	5,95 pro kg =	29,75 Fr pro Kessel
12,5 kg Kessel	5,60 pro kg =	70,00 Fr pro Kessel

Bestellungen nimmt bis 29. November 1991 entgegen:

Ursula Baltensperger
Unterdorfstrasse 42
8311 Brütten
Tel. 33 22 57

LOCKERUNG

KRÄFTIGUNG

DEHNUNG

der Stütz- und Haltemuskulatur (Rücken, Bauch, Schultergürtel)

in der **RÜCKENGYMNASTIK**

Wann: jeweils Samstag, 9.00 -9.50 Uhr
ab 11. Januar 92 bis April 1992

Wo: Turnhalle Chapf

Leitung: Katharina Egli-Gubelmann
(dipl. Gymnastiklehrerin)

Kosten: 7.- Fr. pro Lektion
60.- Fr. für 10er - Abonnement

Anmeldung: keine
Frauen, Männer, Junge, Ältere, einfach kommen !

Jazzgymnastik

Jeden Freitagabend, 18.15 -19.15 Uhr (15. Nov. fällt aus !)

Dachraum Gemeindezentrum



DIE KINDHEIT ZWEIER SCHRIFTSTELLER
SILJA UND OTTO F. WALTER

Das literarische Doppel zwischen Bruder und Schwester gehört zu den reizvollsten Kapiteln der Schweizer Literatur in diesen Jahren.

Neu Silja Walter: Der Wolkenbaum

Kleine Geschehnisse, ineinander verschoben, Lücken des Vergessenen mit Ausgedachtem, wie es durchaus hätte sein können, ausgefüllt, Einzelnes zusammen gesehen. Was nur noch als Kontur auftauchte, im Drehen des Glasperlenrohrs von selbst zu Gestalt, Gesicht und Gespräch gebracht. Immer sind es dieselben Perlen, dieselben bunten Scherbchen, dieselben Menschen, Gebäude, Bäume, Wiesen und Wäldchen. Ich kann nicht heraus aus dem Kaleidoskop meiner Kindheit, denn meine Kindheit, das bin ich. Inhaltlich wie stilistisch ist Silja Walters Wolkenbaum eine Ergänzung zur

Zeit des Fasans, des vor drei Jahren erschienenen Romans von Otto F. Walter. Der Autor erzählt die Geschichte durch unser Jahrhundert mit unverkennbar autobiographischen Zügen. Er sagt: Die Menschen setzen sich aus ungeheuer vielen Stoffen zusammen. In meinem Roman kommen Geschichten vor, die ich erlebt oder gelesen oder im Kino gesehen habe. Oder die ich - vielleicht - in meinem Bekanntenkreis mit verfolgt habe.

Sie finden diesen Monat laufend neue Kinder-, Jugend-, Sachbücher und Belletristik in der Bibliothek. Ein Besuch lohnt sich.

Oeffnungszeiten: Dienstag 15.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 15.30 - 18.00 Uhr
Freitag 19.00 - 21.00 Uhr

SWING — A — BOU

GEMEINDEZENTRUM BRÜTTEN
FREITAG 15. NOV. 97 20¹⁵ UHR
EINTRITT FREI!

Brüttemer
Jazzkonzerte



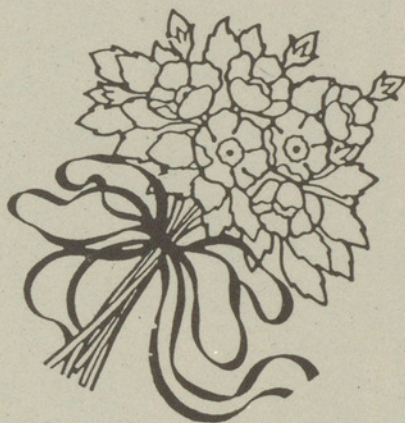
KULTURKOMMISSION
8311 BRÜTTEN

SENIORENECKE - W I R G R A T U L I E R E N !

Am 20. November 1991 feiert im Altersheim Seuzach
Herr Rudolf Egli-Knüsli seinen 90. Geburtstag.

Für dieses grosse Fest gratulieren wir herzlich und
wünschen ihm alles Gute.

i.V. Alterskommission
Pro Senectute
Ursula Prestini

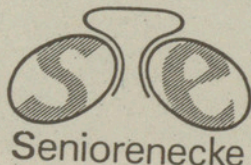


SENIORENECKE

Im 1. Halbjahr 1992 findet die Fusspflege an folgenden
Daten statt:

27. Januar, 5. März, 14. April und 2. Juni 1992.

Anmeldungen nimmt gerne Frau U. Prestini, Telefon
33 26 91, entgegen.



EINLADUNG

zum Altersnachmittag auf
Donnerstag, 12. Dezember 1991, 14.00 Uhr
im Gemeindezentrum.

Seniorinnen und Senioren sind freundlich eingeladen
zu einem fröhlichen Nachmittag.

Frau Hippenmeyer mit der Zither und Frau Henauer auf
dem Cembalo spielen uns bekannte Lieder und wenn wir
gerne mitsingen, werden sicher Erinnerungen an ver-
gangene Tag in uns wach werden.

Herr Pfr. Wüthrich liest zum Schluss eine Geschichte,
die uns Advent und Weihnacht ahnen lässt.

Bis dann eine gute Zeit und liebe Grüsse
von der Alterskommission,
L. Bieri

Ein Traum, ein Traum ist unser Leben.
Wie Schatten auf den Wolken schweben
und schwinden wir.
Und messen unsre trägen Tritte
nach Raum und Zeit,
und sind - und wissen's nicht
inmitten der Ewigkeit.

Johann Gottfried Herder

KLEINANZEIGEN

Ich suche das Süssmost-Rezept für Most Honig!!
Telefon 33 24 43

Am 25. Oktober ist mein blau-weisses ferngesteuertes
Motorboot, das ich im Entenweiher fahren liess, im
Schilf steckengeblieben. Als ich es am nächsten Tag
bergen wollte, war es nicht mehr dort. Falls es je-
mand gefunden hat, soll er es mir bitte wieder geben.

Florian Küng, Tel. 33 26 53

SUPPEN- UND WAEHEN-Z'MITTAG

Samstag, 14. Dezember, von 11.00 bis ca. 13.30 Uhr
im Gemeindesaal.

Verschiedene Wähen, hausgemachte Suppe, Kaffee, Brot und Tee werden wir Ihnen auf-tischen. Gönnen Sie sich diesen Samstag z'Mittag ohne Küchenarbeit im geselligen Rahmen.

Mit dem Erlös werden wir Schuhe, Lebensmittel und Kindernahrung an die Familie Kapor in Jimbor/Rumänien schicken, deren Schicksal uns zutiefst berührt. Immer wieder dieselbe Hoffnungslosigkeit spüren wir aus ihren Zeilen. Diese Woche erreichte uns der folgende Brief:

"Liebe Elisabeth und Ihre Familie

Zuerst bitte ich um Entschuldigung, dass ich so lange nicht geschrieben habe aber wir hatten so viele Probleme, dass ich nicht dazu kam. Ich habe meinen kleinen Sohn (7 Monate) zweimal ins Spital gebracht. Jetzt ist er wieder dort. Es war eine schwere Geburt und er entwickelt sich immer noch nicht richtig. Hier kann man die Vitamine die er braucht nicht bekommen. Er ist mit B 12 Vitamin behandelt und er sollte Multivitamin haben.

Mein Mann hat keine Arbeit mehr, die Firma ist aufgelöst worden. Wir stehen hier ohne Geld. Die Schule ist teurer geworden, 5 Kinder gehen in die Schule, ich weiss nicht wie es weiter gehen soll. Mein Mann sucht Arbeit aber findet keine, weil überall werden die Arbeiter weggeschickt.

Meine Schwiegermutter ist gestorben. Sie war 85 Jahre alt, 3 Jahre lang war sie Bettlägerig. In der letzte Zeit hat sie sehr schlecht gefühlt, ich habe sie gepflegt was sehr viel Zeit von mir benötigt hat. Gott lasse sie in frieden ruhen.

Liebe Elisabeth, wir haben die Packete mit der Milchpulver bekommen und das andere auch mit der Schuhe. Sie werden für Hajnika gut sein, sie braucht Grösse 27. Sie schicken uns immer solche Sachen was wir gerade sehr nötig haben, so als Sie unsere Gedanken lesen könnten. Hajnika hatte keine gute Schuhe mehr.

Die liebe Herr Gott soll Sie segnen und seien Sie immer Glücklich weil Sie das verdienen haben.

Ich schreibe die Schuhgrösse von der sieben Mädchen ab. Wir haben sie mit centimeter gemessen, weil die Schuhgrösse sind anders numeriert als bei Ihnen. Wenn Sie eine Winterschuhe für meinen Mann schicken könnten er wäre sehr dankbar. Er hat 32 cm lange Fuss. Liebe Elisabeth, wenn Sie können schicken Sie uns lieber Winterschuhe. Hajnika braucht eine warme Hose, sie geht jetzt in die erste Klasse, und für meinen Mann bekommen wir keine Unterhose. Ich schäme mich dass ich immer wieder um etwas bitten muss. Sie waren in Rumänien, Sie haben sicher gesehen dass alles sehr teuer ist und wenn jemand grosse Familie hat kann sich kaum etwas leisten. Liebe Elisabeth, ich schliesse meinen Brief und bei alle meine Gebeten bete ich auch für Sie und Ihre Familie.

Gyöngyi

Ich warte auf Ihre Antwort"

Wir freuen uns auf viele Gäste. Wähenangebote sind sehr willkommen und werden entgegengenommen von

E. Bircher
und U. Lehmann

Tel. 33 24 86

Tel. 33 24 87

Elisabeth Bircher + Helferinnen

LANDFRAUENVEREIN BRUETTEN



Kerzenziehen

Die Adventszeit naht. Wer freut sich da nicht über eine handgezogene Kerze?

Erwachsene und Kinder können im Pfadiheim Brütten zu den nachstehenden Zeiten selber farbige und Bienenwachskerzen ziehen:

Mittwoch,	20. November	14 bis 21 Uhr
Donnerstag,	21. November	14 bis 21 Uhr
Freitag,	22. November	14 bis 21 Uhr
Samstag,	23. November	17.30 bis 21 Uhr
Sonntag,	24. November	14 bis 21 Uhr
Montag,	25. November	14 bis 21 Uhr
Dienstag,	26. November	14 bis 21 Uhr
Mittwoch,	27. November	14 bis 21 Uhr
Donnerstag,	28. November	14 bis 17.30 Uhr

Der Reinerlös aus dem Kerzenziehen kommt der Schweizerischen Familien- und Winterhilfe zugute.

Wir freuen uns auf stimmungsvolle, vorweihnächtliche Stunden im Pfadiheim Brütten.

DIE FORTBILDUNGS-UND KINDERGARTEN-KOMMISSION BRÜETTEN

führt im kommenden Winter wiederum zwei recht aktuelle Kurse durch. Wir möchten alle Interessenten ganz herzlich einladen, daran teilzunehmen.

Kinder-Massage-Kurs für Mütter/Väter und Kind(er)
ab dem Kindergartenalter.

Berührt, gestreichelt und massiert werden, das ist die Nahrung für das Kind. Nahrung, die genauso wichtig ist wie Mineralien, Vitamine und Proteine. Nahrung, die Liebe ist.

Kursleiterin: Frau Monica Bienek-Dörig, Zürich.

Frau Bienek ist Mutter von 3 Kindern. Sie ist in verschiedenen Massage-Techniken und Yoga ausgebildet. Sie arbeitet mit Bach-Blüten, Aroma-Therapie und Kristallen.

Kursdaten: jeweils Donnerstag-nachmittag von 15.15 - ca. 17.15 Uhr, (ab ca. 16.15 Uhr mit Kindern).

9./23. und 30. Januar 1992 im Dachraum des Gemeindezentrums Brütten.

Kurskosten: Fr. 100.-- pro Mutter/Vater und Kind(er) für alle 3 Nachmittage.

Anmeldung: telefonisch bis Ende November bei Frau F. Probst, Tel. 33 26 50

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; wir werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigen.

Bitte zum Kurs Wolldecke, Kissen und bequeme Kleidung mitbringen.

Jonglieren und Einradfahren,

ein Artistikkurs in Brütten mit Andy Salzmann.

Wer möchte nicht schon lange mal ausprobieren, ob er sich für den Zirkus eignet. Von den Sport- bis zu den Frühlingsferien besteht donnerstags von 16.45 - 18.15 Uhr die Möglichkeit, Artist zu werden.

Wir lernen das Jonglieren mit Bällen, Ringen und Keulen und die Kunst des Einradfahrens.

Mitmachen können alle Kinder von 10 - 80 Jahren. Schön wäre es, wenn Eltern mit ihren Kindern diesen Kurs besuchen. Beachten Sie bitte die genaue Ausschreibung und Anmeldezeit im Januar-Brüttemer-Heftli.

L. Salzmann

De Samichlaus chunnt....



am 6. + 7. Dez. 1991
mit em Schmutzli zu de
Brüttemer Chinde.

Auskunft und Anmeldung bis Montag, 2.Dez.91 bei :

Frau A. Gilgen

Tel. 33 26 20

VOLKSTANZGRUPPE BRÜTTEN

EINLADUNG ZUM ADVENTSABEND DES LANDFRAUENVEREINS

Am Dienstag, 10. Dezember, um 20.00 Uhr, wollen wir im Gemeindesaal gemeinsam einen besinnlichen Abend verbringen. Wir singen zusammen Advents- und Weihnachtslieder und hören eine Geschichte.

Die Flötengruppe wird den Abend wiederum musikalisch umrahmen.

Wir laden Sie alle, auch Nichtmitglieder, herzlich zu diesem vorweihnächtlichen Beisammensein ein.

Landfrauenverein Brütten
Der Vorstand



FORSTBETRIEB BRUETTEN/BEHINDERUNGEN DURCH HOLZSCHLAG

Im Rahmen der üblichen Nutzungen 1991/92 werden im Gemeindewald Brütten bei den Durchforstungen und Kahlschlägen ca. 700 fm Holz gefällt. Diese Fällarbeiten sind mit Behinderungen des Strassenverkehrs bzw. der Benutzung des Vita-Pacours verbunden.

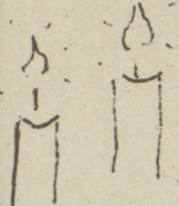
Entlang der alten Zürcherstrasse ab der Strecke Kreuzung Tüfistrasse Richtung Garage Morf wird der ca. 100-jährige Altholzrand aus Buchen und stockroten faulen Fichten wegen Gefährdung der Verkehrssicherheit gefällt und anschliessend über die natürliche Verjüngung wieder bestockt. Damit die Fällarbeiten ungestört und zügig vorgenommen werden können, wird die Durchgangsstrasse Winterthur-Nürens Dorf für jeglichen Verkehr gesperrt und zwar jeweils

vom Montag, 25. 11. - Freitag, 29. 11. 1991,

8.00 Uhr - 16.30 Uhr.

Die Umleitung wird über das Dorf Brütten signalisiert (Tüfistrasse-Unterdorfstrasse-Gernstrasse). Wir bitten die Bevölkerung um das notwendige Verständnis für diese aus Sicherheitsgründen notwendige Anordnung.

Im Chomberg wird entlang des Vita-Parcours bei der Teilstrecke des Erdweges eine Durchforstung gemacht. Dies wird mit Tafeln 'Achtung Holzschlag' signalisiert und zu Ihrer Sicherheit bitten wir Sie, diese Tafeln zu beachten und die gefährdete Strecke nicht zu benützen bzw. das Holzschlaggebiet gänzlich zu meiden. Anordnungen des Forstpersonals sind zu befolgen. Für Ihre Rücksichtnahme dankt Ihnen das Forstpersonal im voraus.



Wer nicht gerne alleine einen

ADVENTSKRANZ

binden will, ist herzlich eingeladen,
dies in einer Gruppe zu tun!

Wir treffen uns am

Dienstagabend, 27. November, 20 Uhr

im Foyer zwischen Gemeindesaal und Bibliothek.

- Mitnehemn: - Stroh- oder Styroporring(e)
(Grösse nach Belieben)
- Gartenschere
- Blumendraht (aufgewickelt auf ein
Stäbchen)
- 4 Kerzen
- Schmuckmaterial

Kosten: max. 10 Franken

Anmeldung bis Samstag, 23. November bei

Erika Schäpper-Trüb
Tel. 33 18 42

WEIHNACHTSWERKSTATT

Der Landfrauenverein Brütten lädt alle Dorfbewohner
zur Teilnahme an einer Weihnachtswerkstatt ein.

Thema: Tür- und Christbaumschmuck aus weihnächt-
lichen Stoffen.

Es werden zwei Kurse angeboten:

- a) Dienstag, 19. Nov. 91, 19.00 bis 22.00 Uhr
- b) Freitag, 22. Nov. 91, 14.00 bis 17.00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 15 Personen

Kosten: Kurs Fr. 5.--, Stoff und Zutaten ca. Fr. 16.--.

Kursleitung: Frau Heidi Merz.

Für Kurzentschlossene hat es noch freie Plätze, An-
meldungen an Frau Christine Bruggisser, Tel. 33 22 11.

Landfrauenverein Brütten

A ALLI 7-10 JAEHRIGE MEITLI + BUEBE VO BRUETTE

Hasch Du Luscht, Din Samstignamittag sinnvoll und lässig z'gstatte mit z.B.:

- Schatzsuche
- Poschtelauf
- Braetle und Choche
- Baschtle
- Spiele
- Hütte baue

... dänn chumm doch zu ois, i d'Pfadi!
Jede Samstignachmittag händ mir ca. 3 Stunde zämä ä lässigi Pfadiuebig.

Wänn au Du Luscht häsch, bi ois mitzmache, dänn luegsch eifach bim Aschlagschaschte vor em Beck unter "Meute Sioux" na, wo und wänn mir ois am nächschte Samstig träffed.

Wänn Du no gnauers wottsch wüsse, dänn mäld Di eifach bim:

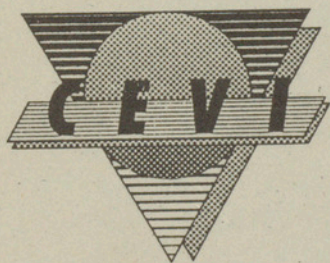
Alex Huber c/o Wushu
Friedhofstr. 19
8406 Winterthur
Tel. 203 36 67

oder

Irene Bircher c/o Kimba
Steinlerstr. 9
8311 Brütten
Tel. 33 24 86

Mir froied ois uf Dich!

Für die Meute Sioux
Kimba



JUNGSCHAR LINDAU - BRUETTEN

Da sind d'Date für euisi nächste Programmnamittäg:

16. und 30. November

Besammlig isch wie immer gemäss Telefonalarm.

Am Samstig, 14. Dezember findet wieder euisi Wald-wiehnacht statt. Natürlich sind au das Jahr alli Eltere und Bekannte zu dem gmeinsame Erläbnis ii-glade. Wiiteri Informatione folged.

Wännd no Frage häsch, oder falls Du au mal wettsch
choo, dänn mäld di bi:

Bettina Spörndli, Tel. 33 17 17 oder
Rolf Meister, Tel. 33 18 95.

Also, bis dänn!

ERSTKLAESSLER-BUBEN AUFGEPASST!

Hast Du Lust, mal im Wald ein eigenes Zelt oder eine
Seilbrücke zu bauen und auf einer Feuerstelle einen
feinen Zvieri zu braten? Bist Du auch dabei, wenn
wir mit Sport, Spiel, Basteln oder Theaterspielen
spannende Geschichten aus der Bibel erleben?

Das und vieles mehr läuft jeden zweiten Samstagnach-
mittag bei uns im Cevi. Alle unternehmungslustigen
Erstklässler aus Lindau und Brütten sind zu unserem
ersten Programmnachmittag eingeladen. Auch Du bist
herzlich willkommen! Wir treffen uns am

16. und 30. November um 14.00 Uhr beim
Chilbiplatz in Lindau.

Das Programm dauert bis 17.00 Uhr.

Mitnehmen: Warme Kleider und einen Zvieri.

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Andreas Müller,
Tel. 33 23 95



DORFKALENDER

- Fr 15. 11. Fusspflege Gemeindezentrum
Swing-about Jazzkonzert 20.15 Uhr
Gemeindesaal
- Sa 16. 11. Abendunterhaltung Turnverein
Kapitel
- Mo 18. 11. 13.30 - 18.30 Uhr Hunde-Nachbezeichnung
für Junghunde bis 6 Monate
- Mi 20. - Kerzenziehen im Pfadiheim
28. 11.
- Do 21. 11. Mütter-Kindertreffen, 14 - 17 Uhr
- Sa 23. 11. Abendunterhaltung Turnverein
Verkauf von Advents- und Weihnachts-
gestecken bei der Bäckerei
- Sa 30. 11. ab 13.30 Uhr Papiersammlung Maitli-Riege
Verkauf von Advents- und Weihnachts-
gestecken bei der Bäckerei
- Fr 6. 12. Mütter- und Erziehungsberatung
14 - 17.00 Uhr (Vertretung)
Samichläuse Volkstanz
- Sa 7. 12. Samichläuse Volkstanz
9.00 Uhr Gemeindezentrum, der Gemeinde-
rat orientiert über das Altersleitbild
- So 8. 12. Eidg. + Kant. Urnengang
17.00 Uhr Weihnachtskonzert 1991
- Di 10. 12. 20.00 Uhr Landfrauenverein, Adventsfeier,
Gemeindezentrum
- Do 12. 12. 14.00 Uhr Altersnachmittag Gemeindezentrum
Chlausabend Samariterverein
- Fr 13. 12. Gemeindeversammlung
- Sa 14. 12. Chlausabend Turnverein
11.00 - 13.30 Suppenzmittag
- Do 19. 12. Mütter-Kindertreffen 14 - 17 Uhr
Fusspflege Gemeindehaus
- Voranzeige: Kinder-Massage-Kurs im Dachraum
Gemeindezentrum Do 9./23. + 30.1.92
15.15 bis 17.15 Uhr

Das Mitteilungsblatt Nr. 237 erscheint am 13.12.91.
Beiträge sind bis Sa. 7.12.91, 18.00 Uhr an Herrn
H. Hoerni, Dorfstrasse 25 abzugeben.